

## Sucht im Alter

Schon heute ist der Umgang vieler Menschen über 60 Jahren mit Medikamenten, aber auch mit Alkohol besorgniserregend. Dies stellt die Systeme der Altenpflege vor neue Herausforderungen. Bislang sind jedoch die Fachkräfte in der Altenpflege nicht ausreichend für Suchtprobleme bei älteren Menschen sensibilisiert und auf den Umgang mit ihnen vorbereitet.

Anzeichen und Folgeschäden von Suchtmittelmissbrauch und -erkrankungen werden oft als typische Alterssymptome fehlgedeutet. Schwindel, Stürze, Ängste, Depressionen und Schlafstörungen werden nicht bzw. falsch behandelt. Angemessene Hilfeangebote bleiben aus. In der Fortbildung werden die Teilnehmer bzgl. der verschiedenen Erscheinungsformen sensibilisiert, um aktiv handeln zu können.

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Dozent:</b>     | Cristian Müller  |
| <b>Zielgruppe:</b> | Pflegekräfte in ambulanten und stationären Einrichtungen, interessierte MitarbeiterInnen, Betreuungskräfte |
| <b>Teilnehmer:</b> | 12 –16   |
| <b>Dauer:</b>      | 4 UE   |
| <b>Kosten:</b>     | auf Anfrage  |

